

GEBRAUCHSANWEISUNG

BODEN-TESTER —

Art. NR. 598/739

Damit Pflanzen gut gedeihen, benötigen sie guten Boden, Feuchtigkeit, Licht und Dünger. Der Bedarf an diesen vier lebenswichtigen Elementen kann von Pflanze zu Pflanze recht unterschiedlich sein. Um entsprechende Maßnahmen ergreifen zu können, ist es wichtig, den Zustand des Bodens und die Lichtverhältnisse am Pflanzenstandort zu kennen; der BODEN-TESTER wird Ihnen dabei helfen.

Bitte reinigen Sie Ihren BODEN-TESTER gründlich nach jedem Gebrauch und legen Sie die beiden Sonden niemals ins Wasser, sondern stecken Sie diese nur in die Erde.

Licht-Messung (oberer Skalenbereich)

- Pflanzen benötigen mehr Licht, als man gemeinhin annimmt. Selbst wenn sie kurzfristig auch bei unzureichender Beleuchtung existieren können und gesund erscheinen, leben sie dabei von ihren Energiereserven. Sind diese einmal erschöpft, so verkümmern die Pflanzen und können sich in der Regel nicht wieder erholen. So stellen Sie die Helligkeit des Pflanzenstandortes fest:
- o Stellen Sie den Schalter auf Position "LIGHT".
 - o Halten Sie das Gerät zu der Lichtquelle hin, der die Pflanze ausgesetzt ist. Achten Sie dabei darauf, daß sich keine Person oder ein Gegenstand zwischen der Lichtquelle und der Photozelle (kleines Quadrat auf der Vorderseite) befindet.
 - o Lesen Sie auf der Skala ab, auf welchen Helligkeitswert (Lichtstärke) der Zeiger weist. Hohe Werte zeigen starke, niedrige Werte (zu) schwache Helligkeit an.
 - o Verändern Sie den Standort der Pflanze entsprechend oder sorgen Sie ggf. für künstliche Beleuchtung, möglichst mit speziellen Pflanzenleuchten.

Feuchtigkeits-Messung (2. Skalenbereich von oben)

- Zu trocken, zu feucht oder gar zu naß gehaltene Pflanzen gedeihen nicht. Mit Ihrem BODEN-TESTER können Sie feststellen, wie hoch der Feuchtigkeitsgrad des Bodens ist, auf dem die Pflanze steht:
- o Stellen Sie dazu den Schalter auf Position "MOIST".
 - o Ziehen Sie die beiden Sonden aus dem Gerät und stecken Sie sie so in die Erde, daß sie zur Mitte und zum Rand des Topfes etwa gleichen Abstand haben. Die Sonden sollen etwa bis zum Wurzel- bzw. Knollen- oder Zwiebel-Bereich (im unteren Viertel des Topfes) in der Erde stecken; achten Sie darauf, daß dabei die Wurzeln usw. nicht beschädigt werden.
 - o Warten Sie solange, bis der Zeiger sich eingependelt hat; Sie können dann auf der 2. Skala von oben den vorhandenen Feuchtigkeitsgrad ablesen:
"DRY" (roter Bereich) = trocken; "MOIST" (grüner Bereich) = feucht; "WET" (blauer Bereich) = naß.
 - o Ob nun gewässert werden muß oder nicht, hängt von speziellen Wasserbedarf der entsprechenden Pflanze ab.

Nährstoffgehalt-Messung (3. Skalenbereich von oben)

- Jede Pflanze benötigt, zum Leben außer Licht und Wasser bestimmte Nährstoffe. Im wesentlichen handelt es sich dabei um Stickstoff (Eiweiß- und Blattbildung, Wachstum), Phosphor (Blühwilligkeit, Fruchtbildung) und Kalium (Aufbau von Stärke, Zucker und Pflanzengewebe). Die handelsüblichen Misch- und Spezialdünger enthalten diese Elemente in ausgewogener Menge.
- Mit Ihrem BODEN-TESTER können Sie prüfen, ob der Nährstoffgehalt des Bodens ausreicht:
- o Stellen Sie den Schalter auf Position "FERT".
 - o Entnehmen Sie dem Topf eine ausreichend große Bodenprobe und legen Sie diese in ein sauberes Küchentuch. Die Probe soll zwischen trocken und feucht sein.
 - o Ziehen Sie die beiden Sonden aus dem Gerät und stecken Sie sie in einem Abstand von ca. 3-7cm in die Bodenprobe.
 - o Warten Sie etwa 1 Minute, bis der Zeiger sich eingependelt hat; Sie können dann auf der 3. Skala von oben den Nährstoffgehalt des Bodens ablesen:
"LOW" (blauer Bereich): Wenig Nährstoffe vorhanden; es sollte (zunächst nur mäßig) gedüngt und anschließend gründlich gewässert werden.
"GOOD" (grüner Bereich): Ausreichend Nährstoffe vorhanden.
"HIGH" (roter Bereich): Zuviel Dünger vorhanden; so lange nicht düngen, bis durch Wässern im Laufe der Zeit der Dünger abgebaut ist.

Säuregehalt-(pH-)Messung (unterer Skalenbereich)

- Der Säuregehalt (pH-Wert) des Bodens wird insbesondere von der Art des verwendeten Düngers bestimmt. Manche Pflanzen benötigen eher einen mehr sauren Boden (pH: 4-5), die Mehrzahl einen neutralen Boden (pH-Wert: 6-7), andere wieder einen mehr alkalischen Boden (pH-Wert: 8). Wenn eine Pflanze nicht gut gedeiht, sollten Sie nicht zuletzt auch den pH-Wert wie folgt messen:
- o Stellen Sie dazu den Schalter auf Position "PH".
 - o Ziehen Sie die beiden Sonden aus dem Gerät und stecken Sie sie so in die gut angefeuchtete Erde, wie unter "Feuchtigkeits-Messung" beschrieben.
 - o Warten Sie solange, bis der Zeiger sich eingependelt hat; Sie können dann auf der untersten Skala den pH-Wert ablesen.
 - o Ist der Boden für die entsprechende Pflanze zu sauer, hilft z.B. die Zugabe von Kalk; ist er zu alkalisch, kann er z.B. mit Torf oder speziellen Chemikalien gesäuert werden.

Näheres erfahren Sie bei Ihrem Blumenhändler oder Ihrem Garten-Fachgeschäft.

Beispiele für den Licht- und Feuchtigkeitsbedarf sowie den erforderlichen pH-Wert bei einigen Pflanzen; es handelt sich dabei um Richtwerte:

Pflanzen-Name	Licht LIGHT	Feuchte MOIST	pH- Wert	Pflanzen-Name	Licht LIGHT	Feuchte MOIST	pH- Wert
Akazie	500-2000	6	7	Hibiscus	500-2000	4	7
Alpenveilchen	200-1500	7	6,5	Hortensie	500-2000	8	5
Aralie	200-1000	5	7	Hyazinthe	500-2000	8	7
Azalee	500-2000	7	5	Jasmin	500-2000	7	6,5
Begonie	100-1000	7	6	Kaktus	500-2000	3	5
Bougainvillea	500-2000	8	6	Kamelie	500-2000	6	5
Bromelia	100-1000	4	6	Kiefer	200-1000	6	6,5
Chrysantheme	200-1000	6	6,5	Mimose	200-1000	7	6
Dieffenbachia	100-1000	6	6	Narzisse	200-2000	7	6
Efeu	500-2000	7	7	Orchidee	500-2000	3	5
Farne	100-1000	5	6,5	Palmilie	100-1000	5	6,5
Fuchsie	500-2000	6	6	Passionsblume	500-2000	7	7
Geranie	500-2000	3	7	Pfeffernütchen	100-1000	6	6,5
Gloxinie	100-1000	7	6	Rasen	500-2000	7	6
Gummibaum	100-1000	4	5,5	Usambar-Veilchen	500-2000	5	6